

Beschluss:

Positionierung zum Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030

Der erweiterte Vorstand des IHK-Ausschusses für Verkehr und Logistik **beschließt**:

1. Zum **Bahnausbau Ulm–Augsburg** wird der vorliegende Vorschlag für eine Positionierung der IHK Schwaben in der Öffentlichkeitsbeteiligung zum BVWP-Referentenentwurf gebilligt, insbesondere:

Die IHK Schwaben fordert und unterstützt eine signifikante Fahrzeitverkürzung zwischen Ulm und Augsburg durch eine wirtschaftlich sinnvolle Kombination aus Neu- und Ausbauabschnitten. Dabei muss sichergestellt sein, dass der bestehende Bahnhof in Günzburg durch eine Bedienung über die Bestandsstrecke mindestens auf dem heutigen Niveau und mit Verbesserungsoptionen in das Fernverkehrsnetz eingebunden bleibt.

Beschluss:

Positionierung zum Entwurf Bundesverkehrswegeplan 2030

2. Das IHK-Hauptamt wird aufgefordert, sich im Rahmen der Stellungnahme außerdem besonders einzusetzen für
 - A 8 / AIC 25 / B 2 / B 300 / B 17: Rasche Umsetzung einer „**Osttangente Augsburg**“
 - **B 12**: durchgehender Ausbau **Jengen/Buchloe–Kaufbeuren–Kempten** im „Vordringlichen Bedarf“ (VB)
 - **B 16**: Rasche Umsetzung der **OU Ichenhausen** in „Variante Ost“ sowie der **OU Höchstädt**
 - **B 19**: Aufstufung des **Entlastungstunnels Fischen** in den „Vordringlichen Bedarf“
 - **B 29 neu**: Rasche Umsetzung des Neubaus **Nördlingen–A 7**
 - **B 300**: Aufstufung der **OU Gessertshausen** in den „Vordringlichen Bedarf“
 - **B 312**: Aufstufung der **OU Ringschnait/Edenbachen** in den „Vordringlichen Bedarf“
 - **Bahn Augsburg–Donauwörth**: Drittes Gleis im „Vordringlichen Bedarf“
 - Elektrifizierung **Augsburg - Buchloe**

Beschluss:

Positionierung zum Entwurf Bundesverkehrswegeplan

Die IHK Vollversammlung schließt sich der Empfehlung des erweiterten Vorstandes des IHK-Ausschusses für Verkehr und Logistik vom 19. April 2016 hinsichtlich der Bewertung des Bundesverkehrswegeplans 2016 an.

